

# Austausch führt Schüler nach Ägypten

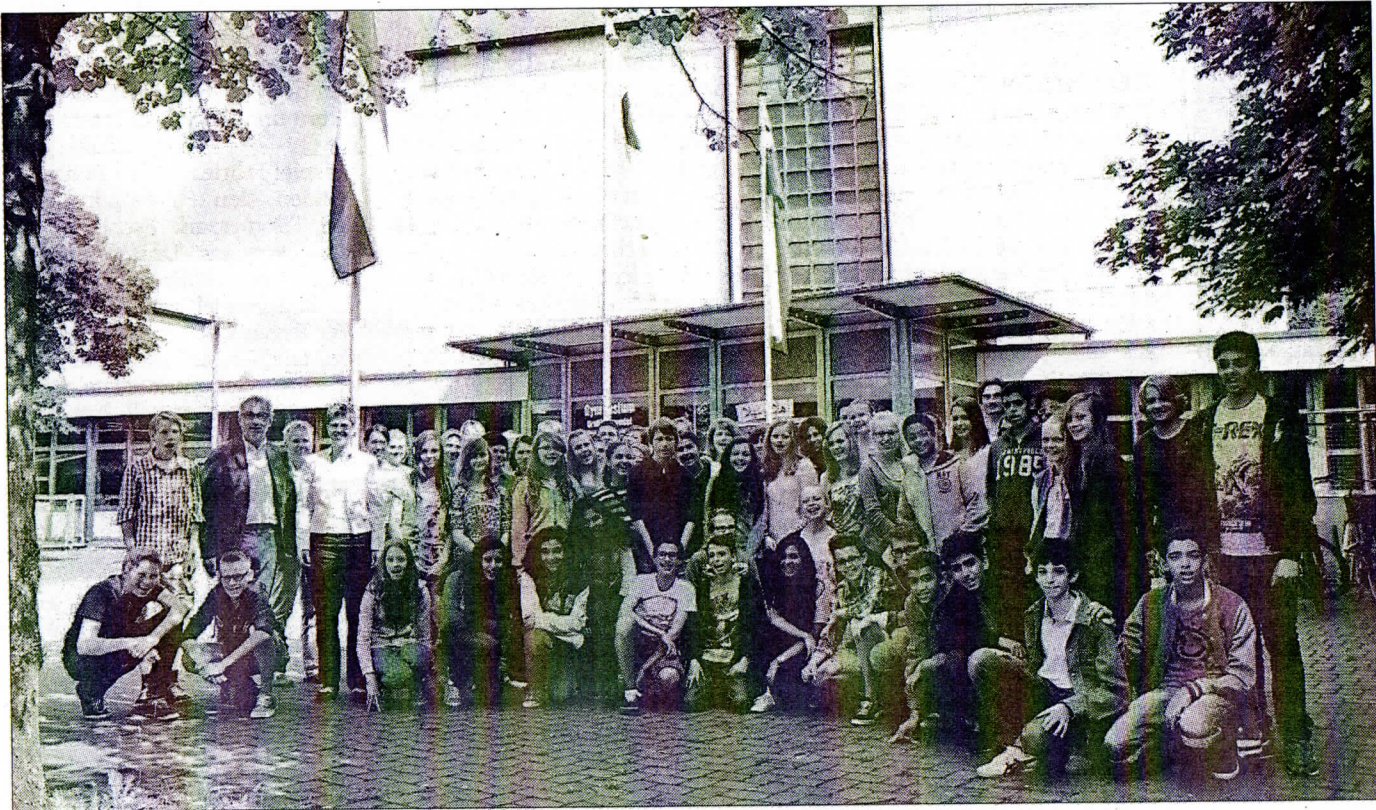
Gymnasium Großburgwedel baut die Reihe seiner internationalen Begegnungen mit anderen Schulen aus

Das Gymnasium Großburgwedel wird internationaler: Zu den Begegnungen mit französischen und russischen Schülern gesellen sich künftig auch Austausch mit Polen und Ägypten.

VON FRANK WALTER

**GROSSBURGWEDEL.** „Wir verstehen uns als offene Schule. Und deshalb ist es wichtig, dass unser Blick über den Horizont hinausgeht“, sagte Gymnasialleiterin Gesa Johannes gestern im gut gefüllten Musiksaal. Der Burgwedeler Blick geht dabei künftig nach Osten und Südosten: nach Koluszki nahe Lodz (Polen) und nach Kairo, der Hauptstadt Ägyptens. Zwölf Gäste aus Polen und 20 aus dem afrikanischen Land sind derzeit an der Schule zu Gast.

Während der Kontakt nach Polen noch ganz frisch ist und über eine internationale Kontaktbörse für austauschwillige Schulen zustande kam, hat die Jugendbegegnung mit Ägypten bereits eine mehrjährige Vorgeschichte. Bereits dreimal waren ägyptische Schüler in Burgwedel zu Gast, den Kontakt hatte damals Lehrerin Anke Nolte angebahnt. Diese hatte erst an der deutschen evangeli-



Ägyptische, polnische und deutsche Schüler posieren für ein Gruppenfoto vor dem Gymnasium. Walter

schen Oberschule in der Millionenmetropole am Nil unterrichtet, ehe sie vor fünf Jahren ans Gymnasium nach Großburgwedel

wechselte. Zum ersten Gegenbesuch wird es allerdings erst im Herbst kommen, mindestens elf Schüler werden dann für zwei Wo-

chen nach Kairo fliegen. „Polen zum Beispiel ist nicht so weit weg und so fremd“, begründet Gesa Johannes, dass es dazu bisher nicht

gekommen war. Jetzt hätten viele Eltern mehr Vertrauen gefasst. „So etwas muss einfach wachsen“, ist die Schulleiterin überzeugt.